

Ausgezeichnet für die Umwelt

Seit 2005 wird er jährlich vergeben: der EMAS-Award. Mit ihm werden europaweit Umweltinnovationen im betrieblichen Umweltschutz gewürdigt. In diesem Jahr wurden wieder zwei deutsche Organisationen ausgezeichnet.



Innovatives Engagement für die Umwelt zahlt sich aus: die Nominierten und Gewinner des EMAS-Awards 2014.

EMAS steht für Eco-Management and Audit Scheme. EMAS ist ein freiwilliges Instrument der Europäischen Union, das Unternehmen und Organisationen jeder Größe und Branche dabei unterstützt, ihre Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern.

Anlässlich der größten Industriemesse der Welt, der Hannover Messe, hat EU-Umweltkommissar Janez Potočnik am 7. April 2014 im Neuen Rathaus Hannover den europäischen EMAS-Award vergeben. Der Preis, der jedes Jahr unter einem anderen Umweltaspekt ausgesprochen wird, stand in diesem Jahr unter dem Motto „Umweltinnovationen als Beitrag zur Ver-

besserung der Umweltleistung“. Die gesuchten Umweltinnovationen in Unternehmen und Organisationen können dabei vielfältig sein: Sie können sich auf den Produktionsprozess, die Wertschöpfungskette, die Organisation selbst oder das Geschäftsmodell richten und zur Verbesserung der Umweltleistung führen. Weitere relevante Kriterien sind die Einbindung interessierter Kreise – zum Beispiel Lieferanten und Kunden –, die Mitarbeiterbeteiligung, die Kommunikation und Transparenz einer Organisation, die indirekten Umweltaspekte, die Reproduzierbarkeit der Maßnahme, Benchmarks (Bewertungsmaßstäbe) und das allgemeine Engagement der Organisation.

And the winner is...

Um die Auszeichnung bewerben sich europäische Unternehmen und öffentliche Einrichtungen in sechs verschiedenen Kategorien. Zwei der begehrten Preise gingen in diesem Jahr an deutsche Organisationen.

EU-Umweltkommissar Janez Potočnik überreichte der Sächsischen Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieerberufe Dresden mbH sowie dem Umweltbundesamt (UBA) die Hauptpreise in deren Kategorien. Besonders hervorgehoben wurden zudem zwei weitere deutsche Unternehmen: die Druckerei Lokay und himolla Polstermöbel, beides langjährige und engagierte EMAS-Unternehmen.

Das Auswahlverfahren

29 innovative Unternehmen und Organisationen aus 14 europäischen Ländern waren von den EU-Mitgliedstaaten für den europäischen EMAS-Preis in den Größenklassen Kleinstbetriebe, kleine, mittlere und große Organisationen sowie kleine und große öffentliche Verwaltungen nominiert worden. Eine von der EU-Kommission eingesetzte internationale Jury wählte aus diesen Nominierten die Gewinner aus.

Herausragende Leistungen

So unterschiedlich die Unternehmen und Organisationen, so unterschiedlich sind die Leistungen der deutschen Gewinner und Nominierten des EMAS-Award 2014:

Nachhaltige Bildungsstrategie

Die Sächsische Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH ist ein gemeinnütziger Bildungsdienstleister, der auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie Berufsvorbereitung und -orientierung tätig ist. Die Gesellschaft ist der Leitbetrieb des Bildungsverbundes Sachsen für Chemie- und chemiebezogene Berufe sowie des Ausbildungsverbundes Sachsen in der Ver- und Entsorgung. Die Sächsische Bildungsgesellschaft nutzt EMAS als Gestaltungsmittel ihrer Nachhaltigkeitsstrategie und hat in den letzten zwölf Jahren von EMAS ausgehend ein in der Region einzigartiges integriertes Managementsystem entwickelt.

Null Energie für das Büro

Das UBA ist Deutschlands zentrale Umweltbehörde mit Aufgaben in Wissenschaft und Forschung, Vollzug von Gesetzen und Information der Öffentlichkeit, etwa über den Zustand der Umwelt. Das UBA hat über 1500 Beschäftigte, zwölf seiner bundesweiten Standorte sind EMAS-registriert. Im Jahr 2013 stellte das Umweltbundesamt in

Berlin-Marienfelde das erste Nullenergie-Bürogebäude des Bundes her. Wichtiges Ziel war es, die Anforderungen der Richtlinie 2010/31/EU zur Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden zu erfüllen.

Ökologische Drucksachen

Die Druckerei Lokay e. K. war eine der ersten klimaneutralen Druckereien Deutschlands. Der 1932 gegründete Familienbetrieb wird seit 20 Jahren konsequent als Umweltdruckerei neu aufgestellt. Die Produktion läuft mit Ökostrom sowie Öko-Druckfarben und ist zudem alkoholfrei. Als Pionier stellte Lokay bereits frühzeitig kostenlose Dienstfahrräder zur Verfügung. Vorträge und Betriebsführungen für Druck-Unternehmer aus aller Welt sind Teil des Engagements.

Gut gepolstert mit dem Blauen Engel

Die himolla Polstermöbel GmbH entwickelt und produziert seit 1948 Polstermöbel. Die Produktion mit ihren derzeit 1100 Mitarbeitern steht unter dem Motto: „Polster für Menschen“. Die Firma ist seit 1999 EMAS-registriert und darf seit 2011 das Gütesiegel Blauer Engel für ihre Kollektion nutzen.

Unternehmen vernetzen

Seit 1991 ist das Modell Hohenlohe – Netzwerk betrieblicher Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften e. V. eine gemeinnützige Gemeinschaft von Unternehmen, die Probleme gemeinsam lösen. Die beteiligten Unternehmen wollen ökologisch aktiv, sozial engagiert und ökonomisch erfolgreich regionale Kompetenzen aufbauen und nutzen. Dazu zählen unter anderem „lernende Energieeffizienz-Netzwerke“ und die Einrichtung eines „EE-T EnergieEffizienz-Tisches“. Mit den Netzwerken sollen zukunftsfähige Lösungen leichter in die betriebliche Praxis umgesetzt werden.

Umweltgerecht entsorgen

Die Abfallwirtschaft Lahn-Dill ist ein Eigenbetrieb des Lahn-Dill-Kreises und deckt 23 Städte und Gemeinden ab. Seit 1997 entsorgt die Organisation Siedlungs- und Gewerbeabfälle. Sie ist seit dem Jahr 1998/99 EMAS-registriert. Die vorhandenen Ressourcen wie etwa Deponiegas, Brauchwasser und Deponievolumen werden umweltgerecht eingesetzt.

Annette Schmidt-Räntsch, Referat G I 5,
Nachhaltiges Wirtschaften, Wirtschaft,
Innovation, Beschäftigung



GUT ZU WISSEN

Übersicht der deutschen Bewerber

Mikro-Organisationen (< 10 Mitarbeiter)

- Modell Hohenlohe – Netzwerk betrieblicher Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften e. V.

Kleine Organisationen (10 bis 50 Mitarbeiter)

- Druckerei Lokay e. K.
- Herbaria Kräuterparadies GmbH

Mittelgroße Organisationen (50 bis 250)

- Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Ostholstein e. V.
- Sächsische Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH
- Studiosus Reisen München GmbH
- Staatliches Hofbräuhaus in München
- The Ritz-Carlton Hotel, Berlin
- Kornkraft
- BIM GmbH

Große Organisationen (> 250 Mitarbeiter)

- Evers & Evers GmbH & Co. KG
- SALUS Haus Dr. med. Otto Greither Nachf. GmbH & Co. KG
- Flughafen München GmbH
- himolla Polstermöbel GmbH

Kleine Organisationen aus öffentlicher Verwaltung (< 10.000 Einwohner im Verwaltungsgebiet und/oder < 250 beschäftigte Personen)

- Abfallwirtschaft Lahn-Dill

Große Organisationen aus öffentlicher Verwaltung (≥ 10.000 Einwohner im Verwaltungsgebiet und/oder ≥ 250 beschäftigte Personen)

- Europäische Zentralbank
- Universität Bremen
- Umweltbundesamt (UBA)
- Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- Leuphana Universität Lüneburg

WWW

WO WISSEN WEITERGEHT

Weitere Informationen zu dem europäischen Umweltmanagementsystem, den Preisträgern aus anderen Mitgliedstaaten der EU und deren Leistungen finden Sie unter: www.emas.de